

Verordnung zur Sicherung und zur Löschung von Naturdenkmälern im Landkreis Säckingen

Aufgrund der §§ 3, 15 Abs. 1 und 2, 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung und Bereinigung von Straf- und Bußgeldvorschriften des Landes Baden-Württemberg vom 6. April 1970 (Ges.-Bl. S. 111) sowie des § 10 des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung des Reichsnaturschutzgesetzes vom 8. Juni 1959 (Ges.-Bl. S. 53), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Beseitigung von Abfällen vom 21. Dezember 1971 (Ges.-Bl. 1972 S. 1), wird mit Zustimmung des Regierungspräsidiums Südbaden folgendes verordnet:

§ 1

In das beim Landratsamt Säckingen geführte Naturdenkmälereverbuch werden folgende Naturdenkmäle eingetragen und damit unter den Schutz des Naturschutzgesetzes gestellt:

Gemeinde:	Beschreibung:	Lagebezeichnung:
Wehr	Kaiserfelsen (Syenitgranit)	Lgb.-Nr. 6118 Staatswald „Ehwald“ Abt. VIII
Wehr	Wildenstein, steilabfallender Granitfelsen gegenüber dem Kaiserfelsen	Staatswald Schopfheim, Abt. II 16
Wehr	Erdbeerstein, erratischer Granitblock	Lgb.-Nr. 6715 im Stadtwald Wehr, Abt. IV 6
Wehr	Klingenfelsen	Lgb.-Nr. 6716 im Stadtwald Wehr oberhalb des Klinge- grabens in Abt. V 1
Wehr	Die neun Wehrer Brunnen, Ausfluß d. Erdmannsbaches	nördlich der Stadt Wehr gegen Hasel zu
Wehr	Zwillingsbuche	Staatswald Abt. VIII 6
Rheinfelden	Dolinensee — verstopfte Doline mit Dolinensee und schwimmender Insel	Gemeindewald Min- seln, Abt. II 3 ost- wärts der Straße Karsau-Nordschwa- ben
Rheinfelden	Linsenbachquelle (Karstquelle)	südlich der Landes- straße 143 zwischen Beugten und Nollin- gen beim Wegkreuz, Lgb.-Nr. 950/55 — Eigentümer: Domänenrärar
Schwörstadt	Brödel-Quelle (eingefaßte starke Karstquelle)	Lgb.-Nr. 48 bei der Bahnunterführung in der Dorfmitte
Hochsal	zwei Winterlinden	beim Aufgang zur Kirche in Hochsal, Lgb.-Nr. 561 — Eigentümer: römisch-kath. Kirchengemeinde —
Hochsal	Winterlinde	gegenüber dem Friedhof auf dem Grundstück Lgb.-Nr. 560 — Eigentümer: Konstantin Rüdte, Hochsal Nr. 5 —
Hogschür	Rotbuche (Zwieselbuche)	Lgb.-Nr. 184 — Eigentümer: Fritz Waßner

§ 2

Folgende im Denkmälereverbuch eingetragene Naturdenkmäle werden wegen natürlichen Abgangs, Verlust der Eigenschaft als Naturdenkmal oder Verkehrsgefährdung gelöscht:

- OZ 3: Winterlinden südlich Gallusturm in Säckingen
OZ 6: Sommerlinden an der Schulhausstraße in Säckingen zwischen Hindenburgschule und Bahn
OZ 8: Traubeneiche in Oberhof, Lgb.-Nr. 964
OZ 15: Müllerstein in Hütten, Lgb.-Nr. 745
OZ 16: Kastanienbaum an der Abzweigung des Weges zum Schloß Beugten

§ 3

Die im Naturdenkmälereverbuch eingetragenen Naturdenkmäle erhalten folgende neue Ordnungszahlen:

- OZ 1: Pappelreihe am Gießen in Säckingen
OZ 2: Silberlinde an der Scheffelstraße in Säckingen im Park zwischen Scheffelstraße und Schönaugasse
OZ 3: Sommerlinde zwischen Münster und Pfarrhaus in Säckingen
OZ 4: Zwei Winterlinden in Hochsal bei der Kirche, Lgb.-Nr. 561
OZ 5: Solfelsen oder Pelzkappenstein in Willaringen, Lgb.-Nr. 955/1
OZ 6: Dornacherloch oder Teufelsloch auf Gemarkung Karsau, Lgb.-Nr. 1769
OZ 7: Nagelfluh-Höhle, Waldbruderhütte oder Bettlerküche genannt, auf Gemarkung Karsau, Lgb.-Nr. 1769
OZ 8: Redoutenkopf auf Gemarkung Bergalingen, Lgb.-Nr. 832
OZ 9: Zwei Winterlinden in Hütten, Lgb.-Nr. 810 bei der Kapelle
OZ 10: Großer Stein auf Gemarkung Hütten, Gewinn Bifang, Lgb.-Nr. 1126
OZ 11: Jungholzer Felsen auf Gemarkung Willaringen, Lgb.-Nr. 1185
OZ 12: Tschamberhöhle auf Gemarkung Karsau, Lgb.-Nr. 1320
OZ 13: Winterlinde auf dem Grundstück Lgb.-Nr. 560 in Rotzel
OZ 14: Mühlbachquelle auf Gemarkung Karsau, Lgb.-Nr. 1234
OZ 15: Kaiserfelsen auf Gemarkung Wehr, Lgb.-Nr. 6718
OZ 16: Wildenstein auf Gemarkung Wehr, Staatswald Schopfheim, Abt. II 16
OZ 17: Erdbeerstein auf Gemarkung Wehr, Lgb.-Nr. 6715 Stadtwald
OZ 18: Klingenfelsen auf Gemarkung Wehr, Lgb.-Nr. 6716
OZ 19: Die neun Wehrer Brunnen auf Gemarkung Wehr
OZ 20: Zwillingsbuche auf Gemarkung Wehr im Staatswald, Abt. VIII 6
OZ 21: Dolinensee im Gemeindewald Minseln, Abt. II 3
OZ 22: Linsenbachquelle auf Gemarkung Rheinfelden, Lgb.-Nr. 950/55
OZ 23: Brödelquelle auf Gemarkung Schwörstadt, Lgb.-Nr. 48
OZ 24: Rotbuche auf Gemarkung Hogschür, Lgb.-Nr. 184

§ 4

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmäle ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmäle oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. das Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergl. Als Veränderung eines Naturdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen der Pflege des Naturdenkmals handelt.

§ 5

Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung können von der Unteren Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 6

- (1) Wer entgegen § 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vorsätzlich ein eingetragenes Naturdenkmal oder dessen geschützte Umgebung entfernt, zerstört oder verändert, wird nach § 21 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes bestraft.
(2) Wer an einem Naturdenkmal oder der geschützten Umgebung
1. entgegen § 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes fahrlässig Veränderungen vornimmt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 13 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung des Reichsnaturschutzgesetzes,
2. vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen der Verordnung zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 13 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung des Reichsnaturschutzgesetzes und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Säckingen, den 28. Dezember 1972

LANDRATSAMT
— Untere Naturschutzbehörde —
gez. Nawrath, Reg.-Direktor